

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
I/40 / öffentlich	2012/089	31.05.2012

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Schul-, Sozial- und Familienausschuss	19.06.2012				
Gemeinderat	03.07.2012				

**Schulentwicklungsplanung der Stadt Telgte
- Stellungnahme der Gemeinde Ostbevern zur Errichtung einer Sekundarschule**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Ostbevern erhebt keine Bedenken gegen die beabsichtigte Gründung einer Sekundarschule in Telgte.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

keine

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Die Stadt Telgte teilt mit Schreiben vom 04.06.2012 mit, dass sowohl in der Sitzung des Schul- und Kulturausschuss am 12.06.2012 als auch in der Sitzung des Rates am 05.07.2012 die Errichtung einer Sekundarschule in Telgte zum Schuljahr 2013/2014 beschlossen werden soll. Diese Sekundarschule soll dreizügig als gebundene Ganz-

tagsschule in teilintegrierter Form am Schulzentrum Telgte untergebracht werden. Mit der Einrichtung der Sekundarschule in Telgte werden die Clemenshauptschule und die Kardinal-von-Galen-Realschule ab dem Schuljahr 2013/2014 auslaufend gestellt. Voraussetzung zur Errichtung einer Sekundarschule ist das Erreichen der Mindestanzahl von 75 Schülerinnen und Schüler.

Ein bei der Bezirksregierung Münster einzureichender Genehmigungsantrag zur Errichtung einer Sekundarschule setzt gemäß § 80 Schulgesetz NRW ein förmliches Anhörungsverfahren mit den benachbarten Schulträgern voraus. Die Stellungnahme der Gemeinde Ostbevern sowie weiterer vier Schulträger erbittet die Stadt Telgte bis zum 04.07.2012.

Ein Auszug aus dem Entwurf der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Telgte, der sich mit der Errichtung der Sekundarschule befasst, ist dieser Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügt.

Bei der abzugebenden gemeindlichen Stellungnahme ist nicht nur die derzeit „sekundarschulfreudige Genehmigungspraxis der Landesregierung“ zu sehen, sondern auch zu berücksichtigen, dass eine Ablehnung gegen eine Sekundarschule in Telgte bei der Bezirksregierung Münster nur Gewicht hätte, wenn Ostbevern darlegen könnte, dass die Josef-Annegarn-Schule im Bestand gefährdet wäre. Die damals bei der Gründung angestrebte Dreizügigkeit wird derzeit mit jeweils 4 bzw. zweimalig 5 Klassen je Jahrgänge überschritten.

Zum Schuljahr 2012/2013 besuchen insgesamt ca. 80 Kinder (verteilt auf 5 Jahrgänge) aus Westbevern und Westbevern-Vadруп die Josef-Annegarn-Schule. Es ist nicht auszuschließen, dass künftig Schülerinnen und Schüler aus Westbevern und Westbevern-Vadруп die Sekundarschule in Telgte besuchen werden. Eine Bestandsgefährdung der Josef-Annegarn-Schule ist damit aber nicht gefährdet, zumal 17 von 20 Eltern, deren Kinder derzeit die Christophorus-Grundschule in Westbevern besuchen, die Verbundschule Ostbevern als Schulalternative angaben (siehe Seite 56 des Entwurfs des Schulentwicklungsplanes).

Aus diesem Grunde schlägt die Verwaltung, auch nach Erörterung mit dem Schulleiter der Josef-Annegarn-Schule, Herrn Andreas Behnen, vor, gegen die beabsichtigte Errichtung einer Sekundarschule in Telgte keine Bedenken zu erheben.